

Leitfragen zur Unterrichts-Planung (auf der Grundlage des LLPM)

(Keine lineare Struktur. Alle Punkte stehen einander gleichberechtigt gegenüber)

(Studienseminar GHRF Friedberg: Entwicklung einer Arbeitshilfe zur Unterrichtsplanung für LiV)

Lernen vorbereiten und initiieren

Curriculare Klärungen

- Wie lauten die curricularen Vorgaben in Kern- und Schulcurricula/Lehrplänen?

Institutionelle Bedingungen

- Welche materiellen, medialen, schulorganisatorischen, räumlichen Bedingungen liegen vor?

Persönlicher Zugang zum Thema

- Was weiß ich schon über den Inhalt?
- Welche Bedeutung hat der Inhalt für mich (sachlich, emotional)?
- Welche Aspekte der Thematik sind für mich von zentraler Bedeutung?
- Was traue ich mir (inhaltlich) bereits zu?
- Welche Fragen habe ich und welche Fragestellungen sind noch zu klären?

Persönlicher Zugang zur Lerngruppe

- Welche Einstellungen und Haltungen habe ich gegenüber der Lerngruppe?
 - *Wie sehe ich die Klasse? Wie stehe ich zu ihr?*
 - *Welche SuS sehe ich vor mir, welche eher nicht?*
 - *Was lösen sie bei mir aus? (Freude, Befürchtungen, Zustimmung, Ablehnung,...)*

Persönliche Voraussetzungen zur unterrichtlichen Umsetzung

- Welche Formen von Gesprächsführung praktiziere ich?
- Welche Formen der Impulssetzung nutze ich?
- Welche Methoden setze ich ein?
- Welche Prinzipien der Vermittlungs-/Ermöglichungsdidaktik setze ich um?
- Welche Medien setze ich unterrichtswirksam ein?
- Welche fachspezifischen Unterrichtswerkzeuge und Arbeitsweisen setze ich ein?

Diagnose, Ziel- und Inhaltstransparenz

- Wie erfasse ich die Lernausgangslage (Diagnose)?
- Welche Bedeutung hat der Inhalt für die Lernenden?
- Welche Kompetenz(en) sollen entwickelt werden? Welche (differenzierten) inhaltlichen Ziele sollen erreicht werden?
- Welchen Lerngegenstand wähle ich für das Unterrichtsvorhaben?
- Wie schaffe ich Ziel- und Inhaltstransparenz?
- Wie schaffe ich Transparenz hinsichtlich der Leistungsbewertung?
- Wie gehe ich methodisch vor, damit die Lernenden eigene Fragen und Ideen entwickeln, die später in das Unterrichtsvorhaben integriert werden? (affektive und kognitive Aktivierung der SuS)

Lernwege eröffnen und gestalten

- Wie schaffe ich lebensweltbezogene Kontexte?
- Welche kognitiv herausfordernden Lernangebote bereite ich vor?
- Welche differenzierten Lernwege eröffne ich?
- Welche Materialien benötige ich?
- Welche Rituale und Methoden sollen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens eine Rolle spielen und müssen ggf. eingeübt bzw. gefördert werden? Wie?
- Welche Aspekte/Inhalte/Phasen sollen instruktiv gestaltet werden? Wann und wie?
- Wie gehe ich methodisch vor, damit die SuS zunehmend eigenverantwortlich ihr Wissen und Können kommunizieren, im Austausch nutzen bzw. sich ggf. Unterstützung holen?
- Auf welche Weise (methodisch, materiell) dokumentieren die SuS ihre Arbeit (Lernspuren)?
- Wie unterstütze ich, dass die SuS sich zunehmend eigene Ziele setzen, diese verfolgen und ihre Zielerreichung überprüfen?

Orientierung geben und erhalten

- Wie stelle ich während des Unterrichtsvorhabens die individuellen Lernstände fest, um Informationen für die weitere Gestaltung der Lernarrangements zu erhalten (z. B. gezielte Beobachtungen, Dialoge, lautes Denken, diagnostische Interviews, Einsicht in Arbeitsdokumente wie Lernjournal, Portfolio etc.)
- Wie erhalten die SuS eine formative (unbenotete individuelle) Rückmeldung zu ihrer Orientierung, die an der Sachnorm orientiert ist, damit sie wissen, was sie schon können und woran sie noch arbeiten müssen? (z. B. Lerngespräche, Selbst- und Mitschülereinschätzung, Feedbackbögen etc.)
- Auf welche Art und Weise werden die SuS zur Reflexion ihres Lernprozesses angeregt und ggf. bei der Festlegung neuer Ziele unterstützt?
- In welcher Form geben die SuS mir Rückmeldung/Feedback über den Unterricht und Lernangebote, so dass ich Informationen zur Optimierung/Weiterentwicklung erhalte?

Kompetenzen stärken und erweitern

- Welche SuS benötigen weitere Hilfen, zusätzliche Übungen, einfachere/reduzierte Anforderungen, personelle/materielle Unterstützung?
- Wie gestalte ich diese differenzierten Lernangebote? Welche unterschiedlichen methodischen/materiellen Zugänge sind notwendig/zielführend?
- Welche Lernangebote zur Übung/Wiederholung/Festigung/Automatisierung der Kompetenzen sind nötig? Wie gestalte ich sie?
- Wie schaffe ich differenzierend auch (kognitiv) anspruchsvollere/erweiterte Lernangebote?
- Welche Anwendungsmöglichkeiten will ich initiieren? Wie?
- Durch welche Rituale, welches methodische Vorgehen unterstütze ich auch in dieser Phase weiterhin das selbstgesteuerte Lernen der SuS?

Lernen bilanzieren und reflektieren

- Welche Leistungsaufgabe soll am Ende des Unterrichtsvorhabens den SuS und mir sichtbar machen, welche der Ziele in welchem Maße erreicht wurden (z. B. Lernkontrolle, Präsentation, erstelltes Produkt etc.)?
- Wie sieht die kriterienorientierte summative (welcher Lernstand wurde erreicht) und zertifizierende (welche Note wird erteilt) Bewertung und Rückmeldung aus (transparente Notengebung)?
- In welcher Form findet eine gemeinsame abschließende Reflexion zum Unterrichtsvorhaben statt (Feedback zum Unterricht, Reflexion des Lernprozesses, Bestimmung des Erreichten)?
- Welche Aspekte/Erkenntnisse sind für künftige Unterrichtsvorhaben wichtig (didaktische und methodische Aspekte)?